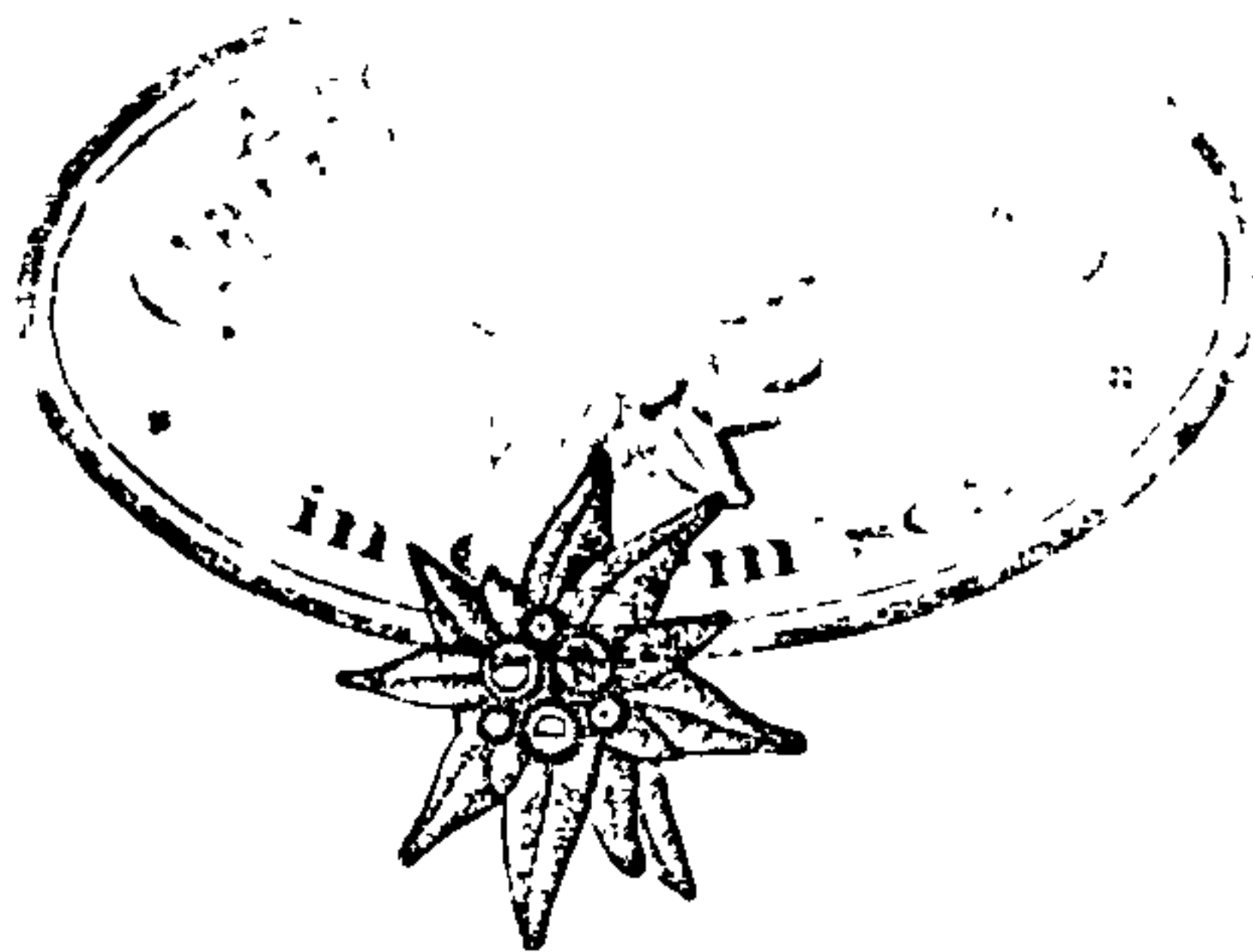




Ad 7

XXXIII. Jahresbericht

der

Sektion „Allgäu-Kempten“

des

Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins

über das Jahr 1904,

erstattet

in der Jahreshauptversammlung vom 10. Januar 1905.



Kempten.

Druck von Tobias Dannheimer.
1905.

Zur gefälligen Beachtung für die Sektions-Mitglieder.

1) **Wohnungsveränderungen** und unregelmässiges Eintreffen oder gänzliches Ausbleiben der Vereinspublikationen wollen sofort dem **Sektionsvorstande**, nicht dem **Zentralausschusse** mitgeteilt werden.

2) Die geehrten auswärtigen Mitglieder werden dringendst gebeten, den Mitgliederbeitrag von 10 Mk. vor dem **15. März** an die Sektionskasse einzusenden, da die Ablieferung an die Zentralkasse vor Ablauf des I. Quartals erfolgen muss.

3) **Austritte** sind vor Beginn des Vereinsjahres, welches an jedem **1. Januar** beginnt, schriftlich anzumelden. Spätere Austrittserklärungen können nach den Satzungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Bibliothek-Ordnung.

(Die Bibliothek befindet sich beim I. Schriftführer der Sektion, Professor Förderreuther, Frühlingsstrasse K 99|I.)

1) Die Bibliothek steht jedem Sektionsmitglied zur unentgeltlichen Benützung offen. Anmeldung zur Entnahme von Büchern hat beim I. Schriftführer zu erfolgen. Ein Mitglied kann nur ein Werk auf einmal beanspruchen.

2) Der Termin zur Zurückgabe der Bücher ist a) für hiesige Mitglieder 14 Tage, b) für auswärtige Mitglieder 3 Wochen vom Tage der Abgabe an gerechnet.

3) Bei Verlust oder Beschädigung von Büchern oder Karten hat das schuldige Mitglied vollen Ersatz zu leisten. Kein Werk der Bibliothek darf auf einer Reise benützt werden.

4) An auswärtige Mitglieder geschieht die Zusendung auf Kosten des Bestellers. Die Zurücksendung hat franko zu erfolgen.

Vorstand für 1905.

Vorsitzender: **Dr. O. Mayr**, Landgerichtsrat: Leitung des Vereins und Vertretung desselben nach aussen. Alpines Rettungswesen.

I. Schriftführer: **M. Förderreuther**. Kgl. Professor: Korrespondenzen, Bibliothek, Wegnetz um Kempten.

II. Schriftführer: **H. Reitner**, Buchhändler: An- und Abmeldungen, Versendung der Zeitschrift.

Rechnungsführer: **A. Hengeler**, Stadtkassenkontrolleur: Vermögensverwaltung und Kassaführung, Heilbronnerweg.

Beisitzer: **F. X. Euringer**, Bankbuchhalter: Verwaltung der Rappenseehütte und angrenzendes Wegnetz.

A. Schaul, Privatier: Verwaltung der Kemptner Hütte und angrenzendes Wegnetz.

W. Schnetzer Jun., Kaufmann: Wegnetz, westliche Gruppe.

A. Weixler, Brauereibesitzer: Verwaltung der Tannheimerhütte und angrenzendes Wegnetz.

A. Wittmann, Prokurist: Führerwesen, Wegnetz, östliche Gruppe.

I. Jahresbericht.

Die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres waren: „Die Eröffnung des Neubaus der Kemptner-Hütte“ und „die Fertigstellung des neuen Sperrbachtobelweges“.

Die Eröffnung des Neubaus der Kemptner-Hütte fand am 4. Juli 1904 in feierlicher Weise statt. Etwa 200 Personen hatten sich zu der Feier eingefunden, darunter der Vorstand des K. Bezirksamtes Sonthofen, Mitglieder der Gemeindeverwaltungen Oberstdorf und Holzgau, Vertreter verschiedener Sektionen des D.-Ö. A.-V., insbesondere der Nachbarsektion Immenstadt, der Sektionen Memmingen und Heilbronn, und zahlreiche Vereinsgenossen. Der Eröffnungsakt fand Mittags 1 Uhr vor dem Neubau statt. Abends 6 Uhr schloss sich ein gemeinsames Mahl in der Tannheimer'schen Gastwirtschaft in Spielmannsau an, und kann die Sektion auf eine sehr gelungene Feier zurückblicken.

Der neue Sperrbachtobelweg (siehe eingehenden Bericht unter Ziff. II) wurde Ende August fertiggestellt. Derselbe führt nunmehr in einer durchschnittlichen Breite von 1,50 m in der mässigen Steigung von 10 bis 20 % vom Spielmannsauer Tale zur Kemptner-Hütte herauf. Durch den neuen Sperrbachtobelweg wurde nicht nur der Zugang zu der Kemptner-Hütte erleichtert, sondern es wurde das ganze Gebiet der Kemptner-Hütte mit all seinen interessanten Touren, wie Rauhegg und Kreuzegg, Krotten spitze und Öffnerspitze, Krottenkopf, Marchspitze, Kratzer, Mädelegabel, Hochfrottspitze und Heilbronnerweg durch denselben dem grösseren Touristenstromen erst erschlossen. Während der frühere Weg, zumalen soweit er durch die eigentliche Sperrbachschlucht führte, vielfach steil und beschwerlich und insbesondere bei nassem Wetter für den weniger geübten Touristen nicht ungefährlich war, so kann auf dem neuen Wege auch der ungeübteste Tourist mühe-

los und ohne jegliche Gefahr zur Kemptner-Hütte gelangen. Durch den neuen Sperrbachtobelweg wird aber auch der nächste und eigentlich einzige Uebergang von Oberstdorf ins Lechtal wesentlich verbessert, erleichtert und abgekürzt. Die Sektion kann sich daher rühmen, dass sie mit diesem ihrem neuesten Werke nicht nur touristischen, sondern allgemeinen kulturellen Zwecken gedient hat.

Die **Mitgliederzahl** ist im abgelaufenen Vereinsjahre auf 540 gestiegen. Es war ein Austritt von 27 und ein Eintritt von 47 Mitgliedern zu verzeichnen.

Auch im vergangenen Jahre haben wir den Verlust von 5 Mitgliedern durch den Tod zu beklagen. Es verstarben die Herren: Albert von Schmidfeld, Gutsbesitzer in Schmidfelden, Eugen Steinhauser, Buchdruckereibesitzer hier, Heinrich Rottach, Pfarrer in Lenzfried, Robert Kluf-tinger, Privatier, und Alois Rietzler, Butterhändler hier. Die Verstorbenen waren eifrige Anhänger unserer Sektion und wird die Sektion ihnen ein ehrendes Andenken wahren.

Unsere 3 **Schutzhütten** hatten sich auch im vergangenen Jahre wieder eines regen Besuches zu erfreuen. Die Rappenseehütte weist eine Besuchsziffer von 1534 (1669 im Vorjahre), die Kemptner-Hütte eine solche von 1750 (1212 im Vorjahre) und die Tannheimerhütte eine solche von 266 (256 im Vorjahre) Besuchern auf.

Die **Wege** wurden auch in diesem Jahre bestens in Stand gehalten und nach Bedarf verbessert. Für das nächste Jahr sind zwei neue Wege geplant, nämlich einmal ein Weg von der Rappenseehütte über die obere Biber-alpe und die Höhe des Schrofenspasses nach Hochkrummbach und sodann ein Weg von der Kemptner-Hütte auf den Muttler. Durch den ersteren Weg wird eine möglichst kurze Verbindung von der Rappenseehütte mit dem Bregenzer Wald unter möglichster Vermeidung von Höhenverlusten hergestellt und wird Hochkrummbach von der Rappenseehütte auf diese Weise in 3 Stunden erreicht werden können. Der letztere Weg soll auch dem bequemeren Touristen die Ausführung einer Gipfeltour von der Kemptner-Hütte aus ermöglichen und wird die Besteigung des Muttler von der Kemptner-Hütte aus nach hergestelltem Wege 1 Stunde in Anspruch nehmen.

Ueber das **Führerwesen** berichtet der Führerreferent folgendes:

Der Sektion waren im vergangenen Jahre zur Aufsicht unterstellt:

in Oberstdorf	8 autorisierte Führer,
	4 geprüfte Aspiranten,
	2 nicht geprüfte Aspiranten,
	2 Träger,
in Hinterstein	3 autorisierte Führer,
in Thannheim	1 „ „
in Nesselwängle	2 „ „
zusammen	22 Führer, Aspiranten und Träger.

Von den Führern und Aspiranten wurden zusammen etwa 390 Touren ausgeführt, darunter wiederholt die als schwierig bekannten Touren im Allgäu (Trettach- und Höfats-Traversierung, Trettachsüdwand u. a.).

In entlegene auswärtige Gebiete wurde mehrmals Führer Braxmaier, Oberstdorf, mitgenommen und hat derselbe dabei wieder eine Reihe zum Teil sehr schwieriger Touren selbständig bewältigt, u. a. alle bedeutenderen Touren im Wilden Kaiser, dann Zimbaspitze, Marmoeata (über die Leiter), Venediger, Nuvoiau, Ersteigungen im Gebiete des Rosengartens u. v. a.

Von den oben verzeichneten 4 geprüften Aspiranten erhielten bei der vom Zentralausschusse im Frühjahr 1904 abgehaltenen Führerprüfung 3 die Note I, 1 die Note II.

Die Revision der Führerbücher ergab, dass die Touristen mit den Leistungen und dem Betragen der Führer zufrieden waren. Klagen sind im heurigen Jahre über die Führerschaft der Sektion nicht zugekommen.

Die im Vorjahre eingeführte neue Gestaltung des **alpinen Rettungswesens** hat sich bestens bewährt.

Erfreulicherweise wurde im vergangenen Jahre nur eine, und zwar nur eine kleinere Rettungsaktion notwendig. Am 6. August 1904 wurde die Rettungsstelle Oberstdorf zur Entsendung einer Hilfsexpedition veranlasst, weil ein Kaufmann aus Ulm sich in den Seewänden verstiegen hatte. Der Obmann der Rettungsstelle übernahm selbst die Leitung der Expedition. Wegen eintretender Dunkelheit und mit Rücksicht auf das schwierige Gelände konnte die Rettung jedoch erst am anderen Morgen vollzogen werden, und wurde der Tourist gesund ins Oytal verbracht. Wie in den früheren Fällen, haben sich auch in diesem Falle die beteiligten Führer sehr wacker verhalten.

Was das **innere Vereinsleben** betrifft, so wurden die Monatsversammlungen im Winter im Vereinslokale zum Stachus abgehalten, während im Sommer an schönen Abenden zwanglose Zusammenkünfte auf der Burghalde statt-

finden. Ausserdem wurden zwei Familienabende veranstaltet, und zwar einer im Bürgersaal und einer im Landhaussaal.

Die satzungsmässig vorgeschriebene ordentliche Hauptversammlung fand am 12. Januar statt. Die laufenden Geschäfte der Sektion wurden in 8 Vorstandssitzungen erledigt. Ausserdem wurden 6 Monatsversammlungen und 2 Familienabende mit Vorträgen abgehalten:

Im Januar: Vortrag des Herrn Landgerichtsrats Dr. Mayr über „Wintertouren und Skilauf“ mit Lichtbildern.

Im März: Vortrag des Herrn Eisenbahnsassessors Dr. Fischer: „Im Herzen der Schweiz“ mit 100 Lichtbildern, Familienabend.

Im März: Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Schramm über: „Eine Besteigung des Adamello“ mit Lichtbildern.

Im Mai: Vortrag des Herrn Landgerichtsrats Schmid: „Von Agram durch Bosnien nach Mostar“ mit Lichtbildern.

Im Oktbr.: Vortrag des Herrn Prof. Förderreuther über: „Die Bewohner der Allgäuer Alpen vor 500 Jahren“ mit Lichtbildern aus dem Allgäu.

Im Novbr.: Vortrag des Herrn Robert Schnetzer aus München über: „Amerikanische Reiseskizzen“ mit Lichtbildern.

Im Novbr.: Rezitationen des Herrn Schauspielers Friedrich Wiebach in Heilbronn: 1) Zlatorog, 2) humoristische Vorträge. Familienabend.

Im Dezbr.: Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Schramm über: „Aus den Gröden und Fassaner Dolomiten“ mit Lichtbildern.

Den Herren Vortragenden sei für ihre mit grossem Beifall aufgenommenen Darbietungen auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Der im Vorjahre angeschaffte Lichtbilderapparat hat sich bestens bewährt und war der Besuch der Monatsversammlungen ein äusserst reger. Unserem Sektionsmitgliede Herrn Mechaniker Steis, der in liebenswürdiger Weise die Bedienung des Lichtbilderapparates übernommen hat, sei auch hier der wärmste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Zusammensetzung des **Sektions-Vorstandes** erlitt eine Aenderung dadurch, dass an Stelle des bisherigen Hüttenwartes der Tannheimerhütte Herrn Kaufmann J. A. Endres hier Herr Brauereibesitzer August Weixler hier die

Verwaltung der Tannheimerhütte übernahm. Herr Endres, der eine Wiederwahl ausdrücklich abgelehnt hatte, hat 11 Jahre hindurch mit unermüdlichem Eifer unser Tannheimer Gebiet verwaltet und hat ihn der Vorstand nur ungern und mit grösstem Bedauern aus seiner Mitte scheiden sehen. Für seine so sehr erspriessliche Tätigkeit bleibt ihm der Dank der Sektion auf immer gesichert. Freudig wurde es begrüsst, dass Herr Weixler sich zu einer Wiederwahl in den Vorstand bewegen liess. Herr Weixler ist nicht nur als hervorragender Alpinist bekannt, er ist insbesondere ein genauer Kenner des Tannheimergebietes und hätte die Sektion die Verwaltung desselben nach dem Ausscheiden des Herrn Endres in keine besseren Hände legen können. Herrn Hofrat Dr. Reh, der auch im vergangenen Jahre die Liebenswürdigkeit hatte, die Geschäfte der Sektion in Oberstdorf zu besorgen, sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Die **Vereinsbibliothek** wurde durch folgende Schriften ergänzt:

- 1) Schachinger, durch Oberösterreich.
- 2) Modlmayr und Irlinger, bunte Bilder aus dem oberen Allgäu.
- 3) Festschrift der Alpen-Vereins-Sektion Coburg.
- 4) Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs 1903/04.
- 5) Panorama vom Seegerberg. (Geschenk v. Mitglied Roggenhofer).
- 6) Brunn's Karte der Alpenländer.
- 7) Jahrbuch des siebenbürgischen Karpathenvereins mit 4 Lichtbildern als Beilage.
- 8) Penck und Brückner, die Alpen im Eiszeitalter. Lieferung 6.
- 9) Deutsche Alpenzeitung. 4. Jahrgang.
- 10) Alpine Majestäten. 1904.
- 11) Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. 1904.
- 12) Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. 1904.
- 13) Alpina. 1904.
- 14) Blätter des schwäbischen Albvereins. 1904.
- 15) Oesterreichische Alpenzeitung. 1904.

Der hiesigen Presse, die die Interessen des Alpen-Vereins nach Kräften unterstützt und fördert, sei hiemit gleichfalls der beste Dank der Sektion ausgedrückt.

Die **Vermögenslage** der Sektion ist naturgemäss keine besonders günstige, da aus dem Vorjahre 20000 M. Schulden zu übernehmen waren.

Die Gesamteinnahmen der vier Kassen betragen 36587 M. 19 Pf. gegenüber einer Gesamtausgabe von 35924 M. 71 Pf., so dass sich ein Kassenbestand von 662 M. 48 Pf. ergibt. Von unserer Schuld wurden im vergangenen Jahre 5000 M. abbezahlt, so dass sie zur Zeit noch 15000 M. beträgt. Da im kommenden Jahre besondere Ausgaben nicht bevorstehen, so wird in der Tilgung der Schuld ein eifreulicher Schritt vorwärts getan werden können.

Wir hoffen, dass das Bild, das wir hiemit in Kürze von der Tätigkeit der Sektion entworfen haben, in den Kreisen unserer Sektion einen günstigen Eindruck hervorrufen wird, und sind der frohen Zuversicht, dass unsere Sektion auch im neuen Vereinsjahre, wie bisher, blühen, wachsen und gedeihen wird.

II. Bericht über den Umbau der Kemptnerhütte und des Sperrbach Tobelweges.

Im Nachgange zu dem im Vorjahre — Jahresbericht Seite 13 — erstatteten Bericht über den Umbau der Kemptnerhütte und den Sperrbach Tobelweg mag noch folgendes Erwähnung finden:

Im Frühsommer 1904 wurden die noch im Rückstande befindlichen Bauarbeiten fertiggestellt und eine Reihe kleiner Wünsche des Hüttenwirts in bezug auf die Ausgestaltung der Räume und die innere Einrichtung, deren Berechtigung nicht verkannt werden konnte, fanden noch völlige Befriedigung. Hierauf sind noch weitere 1603 M. 73 Pf. Kosten erwachsen, so dass die Hütte mit Einrichtung im ganzen auf 24596 M. 38 Pf. zu stehen kommt.

Unser Unternehmen wird im Jahre 1905 von der Zentralkasse mit weiteren 2000 M. unterstützt, so dass vorerst als Zuschuss des Gesamtvereins der Betrag von 6000 M. zu verzeichnen ist.

In völlig fertigem Zustande wurde dieselbe am 4. Juli der Öffentlichkeit zur Benützung übergeben und ist hierüber bereits an anderer Stelle das nötige erwähnt.

Schon bei dieser Gelegenheit konnten sich die Teilnehmer an der Hütteneröffnung von der künftigen Gestaltung der Wegverhältnisse im Sperrbach Tobel durch eigene Anschauung Kenntnis verschaffen.

Seit Mitte Juni bereits war ein grösserer Trupp Italiener emsig bemüht, unterstützt von anhaltend trockener Witterung, den beträchtlichen Rest der Weganlage durch Ausprengen der zu beseitigenden oft bedeutenden Felsmassen zu bahnen und der Vollendung entgegen zu führen. Ende August schon war der neue Wag vollständig fertiggestellt. Dessen Länge beträgt im eigentlichen Tobel 780 m, während zwischen dem unteren und oberen Knie, sowie in der unteren Schneefucht verschiedene Wegstrecken mit ungefähr 570 m Länge umgelegt und erheblich verbessert wurden;

der Weg im eigentlichen Tobel ist durchschnittlich 1,50 m, nicht selten aber bis zu 2 m breit und bewegt sich dessen Neigung zwischen 10 X 20°. Der ganze in Frage stehende Gebirgsstock besteht aus Lias, die Wände sind meist steil und aus den Felsenspalten fliesst reichlich Wasser. Auf der Bergseite konnten mit Rücksicht auf die zum Teil lockeren und leicht verwitterbaren Schichten des Gesteines keine senkrechten Wände belassen, es musste deshalb vielmehr böschungsartig ausgesprengt werden, während auf der dem Tobel zugekehrten Seite wegen ganz unverlässigen Untergrundes Aufmauerungen nur in ganz vereinzelten Fällen auf kurze Strecken zur Anwendung kamen. Der ehemals im Tobel an kritischer Stelle befindliche schmale Steg ist ganz beseitigt und die übrigen zwei Stege sind verbreitert und zudem wieder mit Schutzgeländer versehen worden.

Der Querschnitt des Ausbruches im Tobel beträgt im Durchschnitt gering gerechnet 1,5 □m, so dass wenigstens 1050 cbm Fels- und Geröllmassen zu beseitigen waren. Im oberen Teil des Tobels waren zur Sicherung eines am rechten Ufer des Sperrbaches befindlichen Geröllhanges Bachverbauungen vorzunehmen und hiezu einerseits die Verlegung des Bachrinnsales durch Beseitigung grosser im Bachbette liegender Felsblöcke und andererseits die Festigung des erwähnten Hanges durch eine Stützmauer geboten.

Diese nach Lage der Verhältnisse in Regie ausgeführten Arbeiten verursachten folgende Kosten:

Tagelöhne	4889 M. 72 Pf.
Sprengmittel . . .	868 „ 17 „
Materialien . . .	102 „ 30 „
Fuhrwerkslöhne . .	68 „ 96 „
Arbeiterversicherung	226 „ 72 „
Sonstige Ausgaben .	42 „ 84 „
Summa	6198 M. 71 Pf.

Ausser der im Berichtsjahre 1903 bereits erwähnten Subvention von 1500 M. erhält die Sektion aus Mitteln des Gesamtvereins im Jahre 1905 einen weiteren Zuschuss von 1000 M., so dass die Sektion unter Einrechnung einer kleinen Einnahme von 34 M. 20 Pf. Versicherungsbeiträgen noch den Betrag von 3664 M. 51 Pf. zuzuschüssen hat.

Nach Fertigstellung der Weganlage wurden die Arbeiten von Herrn Oberbaurat Stengler besichtigt und der soliden und zweckmässigen Ausführung derselben freundliche Anerkennung des Herrn Sachverständigen zu teil.

Derselbe sprach sich dahin aus, dass alles in allem der Weg mit seiner schönen gleichmässigen Neigung, entsprechenden Wasserableitung, geradlinigen Führung und interessantem Tobelbild den obwaltenden Verhältnissen in einwandfreier Weise Rechnung trägt.

Natürlich und unvermeidlich ist mit Rücksicht auf die starke Verwitterung, dass heftige Regengüsse auch künftig Schuttablagerungen auf dem Wege verursachen werden, während der Weg nach Ansicht des Herrn Sachverständigen so gut wie keine Gefahr läuft, durch abstürzende Steine oder von Lawinen und Wasser zerstört zu werden. Der neu hergestellte Weg wird also von Jedermann bequem und gefahrlos gegangen werden können, freilich aber auch nach wie vor immerhin beträchtliche Unterhaltungskosten verursachen.

Kempten, im Jahre 1904.

Hengeler.

III. Kassen-Bericht.

A. Sektionshauptkasse.

Einnahmen:		M.	Pf.
Aus dem Vorjahre		1091	85
Beiträge von 540 Mitgliedern à 10 M.		5400	—
Beiträge v. 4 ausserordentlichen Mitgliedern à 4 M.		16	—
Vereinszeichen und Hüttenschlüssel		51	—
Subvention der Zentralkasse		5500	—
Schuldaufnahme		—	—
Sonstige Einnahmen		5617	6
Summe der Einnahmen:		17675	91

Ausgaben:		M.	Pf.
An die Zentral- kasse { 540 Mitgliederbeiträge à 6 M. einschl. 3 Rückständen 3258 M. — Pf. 540 Beiträge z. Führerversorgungskasse à 30 Pf. 162 M. 90 Pf. 1 Vereinszeichen u. Schlüssel 3 M.		3423	90
Inserate, Druckkosten, Porti, Vereinsdienerin und Jahresbericht		455	38
Bibliothek		163	—
Zuschuss z. Neubau des Sperrbachtobelweges		6164	51
Wegunterhalt u. Verbesserung, Wegmarkierung		387	79
Schuldentilgung und Verzinsung		5636	—
Sonstige Ausgaben		1051	61
Summe der Ausgaben:		17282	19

B. Kemptenerhüttenkasse.

Einnahmen:		M.	Pf.
Bewirtschaftung in Regie		7313	63
Für Sonstiges		11	32
Summe der Einnahmen:		7324	95

Ausgaben:		M.	Pf.
Grössere Bauvornahmen		1603	73
Unterhalt der Hütte und innere Einrichtung		115	77
Proviant, Feuerungsmaterial u. Wirtschaftspersonen		5297	55
Weg-Unterhalt und Verbesserung		112	80
Sonstiges		183	52
Summe der Ausgaben:		7313	37

C. Rappenseehüttenkasse.

Einnahmen:	M.	Pf.
Bewirtschaftung in Regie	7262	80
Für Sonstiges	304	29
Summe der Einnahmen:	7567	9

Ausgaben.	M.	Pf.
Unterhalt der Hütte und innere Einrichtung .	65	10
Proviand, Feuerungsmaterial u. Wirtschaftspersonen	4379	54
Weg-Unterhalt, Verbesserung und Markierung	82	—
Sonstiges	2853	89
Summe der Ausgaben:	7380	53

D. Tannheimerhüttenkasse.

Einnahmen:	M.	Pf.
Zuschuss aus der Sektionskasse	—	—
Aus dem Hüttenbesuch	486	85
Für Sonstiges	32	39
Summe der Einnahmen:	519	24

Ausgaben:	M.	Pf.
Grössere Bauvornahmen	—	—
Unterhalt der Hütte und innere Einrichtung .	46	97
Proviand, Feuerungsmaterial u. a.	285	58
Weg-Unterhalt, Verbesserung und Markierung	77	40
Sonstiges	38	67
Summe der Ausgaben:	448	62

IV. Voranschlag für d. Jahr 1905.

A. Sektionshauptkasse.

Einnahmen:	M.	Pf.
Aus dem Vorjahre	390	—
Mitgliederbeiträge	5216	—
Subventionen der Zentralkasse 2000 M. für Hüttenbau, 1000 M. für Wegbau	3000	—
Sonstiges	2124	—
Summe der Einnahmen:	10730	—

Ausgaben:	M.	Pf.
Auf das Vorjahr	—	—
An die Zentralkasse:		
a) Mitgliederbeiträge 3120 M.		
b) Zur Führerversorgungskasse 156 M.	3276	—
Porti, Drucksachen, Vereinsdienerin, Jahresbericht	560	—
Bibliothek	120	—
Wegneubau	—	—
Weg-Unterhalt, Verbesserung und Markierung	390	—
Schuldentilgung und Verzinsung	5600	—
Sonstige Ausgaben	784	—
Summe der Ausgaben:	10730	—

B. Kemptenerhüttenkasse.

Einnahmen:	M.	Pf.
Aus dem Vorjahre	10	—
Aus dem Hüttenbesuch	1400	—
Zuschuss der Sektionskasse	—	—
Summe der Einnahmen:	1410	—

Ausgaben:	M.	Pf.
Grössere Bauvornahmen	—	—
Unterhalt der Hütte und Einrichtung	130	—
Wegneubau, Unterhalt und Verbesserung . .	320	—
Sonstiges	960	—
Summe der Ausgaben:	1410	—

C. Rappenseehüttenkasse.

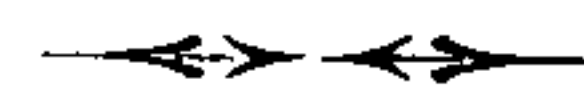
Einnahmen:	M.	Pf.
Aus dem Vorjahre	180	—
Aus dem Hüttenbesuch	1500	—
Summe der Einnahmen:	1680	—

Ausgaben:	M.	Pf.
Grössere Bauvornahmen	—	—
Unterhalt der Hütte und Einrichtung . . .	100	—
Wegneubau, Unterhalt, Verbesserung und Markierung	370	—
Sonstiges	1210	—
Summe der Ausgaben:	1680	—

D. Tannheimerhüttenkasse.

Einnahmen:	M.	Pf.
Aus dem Vorjahre	70	—
Aus dem Hüttenbesuch	160	—
Summe der Einnahmen:	230	—

Ausgaben:	M.	Pf.
Unterhalt der Hütte und Einrichtung . . .	50	—
Wegunterhalt u. Verbesserung, Wegmarkierung	90	—
Sonstiges	40	—
Summe der Ausgaben:	180	—



V. Skilauf.

Wenn man jetzt, während der kalten Jahreszeit unsere Tagesblätter zur Hand nimmt, wird man darin selten die Rubrik „Wintersport“ vermissen.

Waren es früher nur Schweizer Stationen, wie Davos, St. Moriz, so sind jetzt neben anderen viele südbayerische Gebirgsorte wie Partenkirchen, Tegernsee, Schliersee u. s. w., angeleitet vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in München und im bayer. Hochlande, als Wintersportplätze in die Schranken getreten.

Beinahe könnte man glauben, in unserm schönen Allgäu, von dem man in dieser Richtung nur ganz selten etwas liest, wäre alles beim alten geblieben. — Dem ist aber nicht so. — Schon seit vielen Jahren rührt es sich auch hier mächtig, und was gesunde Beine hat, huldigt dem winterlichen Vergnügen. Wie überall, so hat auch hier das Rodeln den meisten Anhang gefunden, wofür ein kürzlich gegründeter „Rodelklub Kempten“ beredtes Zeugnis gibt. Aber auch der Skisport, dem diese wenigen Zeilen gelten sollen, ist in keiner Weise zurückgeblieben und es haben dessen Anhänger — keiner Vereinigung untertan und in Begeisterung zur Sache doch Mann für Mann zusammengehörig sich fühlend — von Jahr zu Jahr zugenommen.

Schon vor ungefähr 17 Jahren begann hier eine Anzahl unserer Mitglieder sich dem Schneeschuhlauf zu widmen; sie kamen aber nicht zu eigentlichen Touren, sondern stellten ihre Uebungen bald wieder ein.

Ohne Lehrmeister brachten sie es zu keiner besonderen Fertigkeit und damit auch zu keinem Genusse des herrlichen Sportes.

Von da ab schlummerte bei unseren Mitgliedern das Interesse für den Ski, bis im Winter 1895/96 der jetzige Notar Rupprecht in Nittenau und gleich darauf die Gebrüder Madlener und Schreiber dieser Zeilen sich daran machten, es wieder zu wecken, entgegen den selbst von

hervorragenden Alpinisten gehegten vielen Vorurteilen über die Verwendbarkeit des Ski.

Wie unsere Vorgänger im Sport, waren auch wir zunächst mit den einfachsten Norwegern ausgerüstet und hatten infolge dessen eine weniger angenehme Art des Skilaufens durchzukosten; erst das geeignete Anbringen von Seehundsfellstreifen auf der Gleitschiene — hierauf durch einen Memminger Bekannten aufmerksam gemacht — enthob uns vieler Mühseligkeiten. Unser nächtlicher Uebungsplatz von der Schiessstätte zur damals noch unbebauten Haslacherstrasse zeigte von da ab nicht mehr so häufig gewisse Eindrücke wie ehemals, weil der Fellbelag das Rückwärtsrutschen verhinderte und dadurch die Gleichgewichtslage weniger gestört wurde.

Wir wagten uns nun auch an Bergtouren heran und am 21. Februar 1897 wurde von Dr. Madlener und dem Unterzeichneten zum erstenmale der Stuibengipfel mit Skiern befahren. Obwohl wir damals vor einem mit Schneereifen ausgerüsteten Begleiter nicht viel voraus hatten, waren wir doch hochbefriedigt von dieser Tour. —

Zu dieser Zeit erlernte auch ein kleiner Kreis weiterer Herren das Schneeschuhlaufen, so dass unsere Sektion im Jahre 1898 bereits 8 Skifahrer hatte. Die Zahl derselben stieg von da ab stetig und zwar im Jahre 1899 auf 10; dann auf 16, um in den Jahren 1901 und 1902 auf die Zahl 24 zu kommen, während der Winter 1903/04 schon 44 Mitglieder als Skiläufer ausweist, und wie zu beobachten ist, bringt auch das heurige Jahr erfreulicher Weise wieder einen wesentlichen Zugang.

Neben der häufigen Befahrung des Marienberg, Blender, Gerhalde, Buchenberg, Bodelsberg wurden von unseren Mitgliedern — zunächst im Allgäu — auch grössere Touren und zwar im besonderen während der letzten drei Jahre ausgeführt, von denen die meisten natürlich wieder auf den verflossenen Winter entfallen.

Als der schönste und bequemste Skiberg dürfte das Söllereck bei Oberstdorf mit seinem sanft nach Norden verlaufenden Rücken gelten. Dasselbe wurde 103 mal befahren.

Es wurden ferner durch Skier erreicht:

- 11 mal der Hochifen, welcher speziell bis zum Hahnenkopf gut fahrbar ist,
- 52 „ das Nebelhorn, dessen Hochplateau prächtige Flächen bis zum Daumenkoblät bietet, das indes nach Sonnenstrahlung gerne verharstet,

- 12 mal das Fellhorn, welches über Warmatsgundalpe sehr empfehlenswert ist,
- 62 „ die Sonnenköpfe bei Sonthofen (bei weniger gutem Schnee mit Steilabfahrt nach Altstädten; sonst sehr gut über Altstädter Höfe, Beilenberger Alpe nach Margreten),
- 59 „ der Edelsberg bei Nesselwang, dessen untere Partie eine schöne Fahrfläche bietet,
- 43 „ die Höhe vom Hüttenberg zum Rangiswanger- und Sigiswanger Horn, eine schöne Tour bei nicht allzustarken Steigungsflächen, die in ihrer Fortsetzung das Bolsterlanger und Riedberger Horn einschliesst,
- 207 „ der Stuiben, der durch eine kurze Bahnfahrt rasch erreichbar, in seinen oberen Partien viel günstiges Terrain aufweist. Besonders der Sedererstuiben bietet in seinem Nordhang eine prächtige Fahrt.
- 58 „ der Mittag, eine hübsche Halbtagestour,
- 10 „ der Grünten,
- je 6 mal das Hohe Licht und das Immenstädter Hörnle,
- je 5 „ Aggenstein und Gaisfuss,
- je 4 „ Riedberger Horn und Himmeleck,
- je 3 „ Mädelegabel, gr. Ochsenkopf, Wertacher Horn, Reiter Wanne, Schlappolt,
- je 2 „ Oefener Spitze, Rauheck, Daumen, Schlicke, Jochspitze, Bauernalpkopf,
- je 1 „ Einödsberg, Wengenkopf, Schneck, Hochhäderich.

In der begonnenen, diesjährigen Saison ist die Tätigkeit noch viel bedeutender, namentlich haben auch die Ausflüge in fremde Gebiete zugenommen.

Bis vor kurzem wurden lediglich 3 mal der Galzig, 2 mal die Valuga, je 1 mal der grosse Seekopf, die Schindlerspitze, Weissseespitze und der Rotbleisskopf mit Skiern bezwungen, wogegen in der letzten Weihnachtswoche allein schon 12 Hochtouren um die Ulmer- und Konstanzerhütte zu verzeichnen sind.

Die vorstehend genannten Fahrten wurden in erster Linie mit Lilienfelder, dann mittels Norweger, Schuster-Hoek, Freiburger, sowie Kombinationen der einen und anderen Bindung ausgeführt und zwar kamen nur Skier mit Fellbelag zur Verwendung, welche der hiesige Sattler Funk unter Berücksichtigung besonderer Wünsche stets mit Sachkenntnis montierte.

War der Ski bisher nur von Sportsleuten in Benützung, so kann erfreulicher Weise konstatiert werden,

dass derselbe im Allgäu in neuerer Zeit auch Berufszwecken dient und von den Gebirgsbewohnern, insbesondere von Jägern, von Angehörigen des Zollwachdienstes, Hüttenwirten u. s. w., ferner von Aerzten und Seelsorgern gerne als Fortbewegungsmittel in Gebrauch genommen wird. Es ist zu erwarten, dass auch unsere Bergführer, von denen einige den offiziellen Skikurs besucht haben, an ihrem Wohnort und dessen Umgebung noch weitere Anregung bringen.

Immerhin würde der Schneeschuh schon viel volkstümlicher sein, würde mit der Beschaffung desselben sich nicht eine besondere Ausgabe verknüpfen — mit Fellbelag gegen 30 M. —, welche Holzknechte, Sennburschen, Arbeiter aller Art nicht so leicht erschwingen können, und so bleibt diesen bis zur Verbilligung nichts anderes übrig, als auf dieses Instrument zu verzichten, oder sie begnügen sich mit ähnlich primitiven Skiern, wie die Dorfschuljugend, die mit Riemen und Stricken an aufgebogenen Holzstücken die wunderlichsten Bindungen herstellt, mit deren Hilfe sie ebenso fröhlich zu Tal saust, wie ein anderer auf seinen Norwegern.

Mit besonderer Vorliebe pflegt unsere studierende Jugend den Sport, dem auch erfreulicher Weise die zuständigen Stellen sympathischer denn früher gegenüberstehen.

Allmählich hat sich doch die Anschauung geltend gemacht, dass der Sport mehr als ein Vergnügen, dass er in der Pflege des Körpers eine ernste Pflicht geworden ist. Jedermann kann an sich selbst wahrnehmen, wie ausserordentlich günstig die mit Sport und Spiel in freier Luft verbrachten Stunden auf Geist und Körper einwirken. —

Wie schon eingangs angedeutet, haben wir im Allgäu — mit dem Wintersports-Hauptplatze Oberstdorf — zur jetzigen Jahreszeit keinen besonderen Fremdenzuzug bekommen und selbst die mit ziemlichen Kosten angelegte Rodelbahn wird nur von den Bewohnern der Nachbarorte aufgesucht.

Wahrscheinlich wird hier zu wenig geeignete Propaganda gemacht; teilweise kann es auch in den schlechten Zugverbindungen, unter denen auch wir Kemptener zu leiden haben, seinen Grund finden.

An Werktagen führt uns z. B. kein späterer als der um 5¹⁵ abends in Kempten abgehende, 3^{1/2} Stunden unterwegs sich befindliche Zug nach Oberstdorf und auch der erste Frühzug Kempten ab 4³⁰ früh bleibt in Sonthofen liegen, so dass wir im besten Falle vormittags 9²⁰ in

Oberstdorf eintreffen können, was für die meisten Touren zu spät ist. Vielleicht könnte die Verwaltung der Kgl. bayer. Staatseisenbahnen darauf hinwirken, dass die ihrer Aufsicht unterstellte Lokalbahn den einen oder anderen Zug im Interesse der Touristik bis Oberstdorf weiterführt, oder aber sie nimmt selbst Veranlassung, den in Kempten um 5¹⁵ abends abgehenden Zug etwa 1 Stunde später abzufertigen.

Gelangen wir Skiläufer also, nicht immer, ohne Unbequemlichkeiten an den Fuss eines Berges und erreichen wir von da unter Umständen erst nach längerem Tragen unserer Hölzer fahrbare Bahn, so kann uns das nicht im entferntesten abhalten, den prächtigsten Sport zu pflegen, wissen wir doch, dass uns in den höheren Regionen tausendfach Entschädigung winkt; denn unsere Berge sind im grimmigsten Winter nicht weniger schön als im Sommer. Wolken und Nebel, die einen scheinbar unüberwindlichen Wall von Dürstlichkeit um uns aufbauen — sie liegen unter uns, sobald wir nur wenige hundert Meter uns erhoben, und wir schauen das herrlichste, was ein menschliches Auge zu schauen vermag, die winterliche Bergwelt in ihrem vollen Glanze.

Aber nicht nur das entzückende Panorama allein, sondern auch die Eigenart der unmittelbaren Umgebung fesselt unser Auge. — Kürzlich habe ich mit einigen Gleichgesinnten nach stürmischen Tagen den Stuiben besucht und wir waren erstaunt ob der Fülle von Schönheiten, die sich uns bot. Jedes Gesträuch, jeder Baum, alles was sich über das gewöhnliche Niveau erhob, zeigte ein anderes Bild. Wir berührten die verschiedensten Schneearten, kamen von pulverigen, dem besten für Skiläufer, zu verharsteten und befuhren einen Waldhang, der eine etwas geschütztere Baumgruppe aufwies, bei deren Anblick wir uns in eine Zaubergrotte versetzt fühlten. Die Bäume, bis zum Gipfel vereist, trugen an den Nadeln, Zweigen und Aesten angeworfenen Schnee und „Duft“ und bei dem Hereindringen des lichtblauen Himmels konnte man glauben, der Reif wäre noch weisser als der frisch gefallene Schnee zu unseren Füßen. Wir sahen nur zwei Farben, weiss und blau, die so wunderbar zusammen harmonierten. Am Sattel zwischen Stuiben und Sederer mochte wohl die Windsbraut am ärgsten gehaust haben. Langgezogene Streifen auf der Schneefläche liessen sich auf einen Grasbüschel oder kleinen Stein zurückführen; grosse trichterförmige Löcher und daneben angehäuften Schneemassen, deren Tiefe unser Bergstock nicht ergründen konnte, wechselten mit ganz aperen Stellen ab. Wie eine mächtige Wetterfahne reprä-

sentierte sich uns ein rot-weisser Markierungspfahl, er trug bis über einen halben Meter lange, horizontal wie Stichflammen hinausragende, dicht aneinander gereihte Eiszapfen, die durch den Rauhfrost wie mit Filigran geschmückt waren. Eine grosse Ueberraschung brachte uns noch der Gipfelpavillon: wunderbar symmetrisch hatte die Natur die Umkleidung desselben ausgestattet; die Ränder der einzelnen Bretter und das Dachgesimse waren reizend granuliert; das Ganze hätte einen genialen Bildhauer als Schöpfer haben können. — Und nun ein herzliches „Ski Heil“, einen Abschiedsblick den in Schnee und Eis starrenden Bergriesen und jauchzend beginnt die sausende Talfahrt. —

Schade, dass nicht noch mehr diese köstlichen Freuden geniessen und sich den flinken Brettern anvertrauen, auf denen wir immer und immer wieder in Begeisterung den im Winterkleide prangenden Bergen zueilen.

Mitte Januar 1905.

F. X. Euringer.

VI. Lichtbildersammlung.

Wie aus dem letzten Jahresbericht bereits bekannt ist, hat die Sektion einen Lichtbilderapparat angeschafft. Die Sektionsleitung beabsichtigt nun, auch eine Sammlung von Lichtbildern, insbesondere von solchen aus dem Allgäu, anzulegen und ist ihr schon von verschiedenen Sektionsmitgliedern, die teils ihre Aufnahmen zur Verfügung zu stellen, teils Schenkungen zu machen zugesagt haben, tatkräftige Unterstützung in Aussicht gestellt worden. Es ergeht hiemit an alle Mitglieder die Bitte, der geplanten Sammlung ihre gütige Mitwirkung zu leihen.

Die Sammlung besteht zur Zeit aus folgenden Lichtbildern*):

A. Allgäuer Alpen.

- 1) Oberstdorf (vom Jägersberg).
 - 2) Freibergsee mit Nebelhorn.
 - 3) Birgsau.
 - 4) Einödsbach.
 - 5) Blick auf den Schrofenpass von der Rappenalpe.
 - 6) Rappenseehütte.
 - 7) Linkerskopf und Rotgundspitze.
 - 8) Blick vom Hochrappenkopf auf Heilbronnerweg und Hohes Licht.
 - 9) Biberkopf.
 - 10) Das Wilde Männle von der Steinscharte.
 - 11) Das Wilde Männle.
 - 12) Kletterpartie am Wilden Männle.
 - 13) Hohes Licht.
 - 14) Gerstrubener Alpe mit Höfats.
 - 15) Muttlerkopf vom Sperrbachtobel.
 - 16) Kemptner-Hütte.
 - 17) Kemptner-Hütte, Eröffnungsfeier.
 - 18) Kemptner-Hütte, Eröffnungsfeier des Anbaues.
 - 19) Kratzer von der Kemptner-Hütte.
 - 20) Felspartie des Kratzer (von der schwarzen Milz).
- } Geschenk des
Freiherrn v. Godin.

*) Dieselben wurden, soweit sie nicht Geschenke sind, im photographischen Atelier des Herrn Photographen Rauch hier hergestellt.

- 21) Trettach, Mädelegabel und Hochfrottspitze (von der schwarzen Milz).
- 22) Trettach, Mädelegabel und Hochfrottspitze (vom Fusse des Kratzer)
- 23) Trettach und Mädelegabel.
- 24) Hochfrottspitze.
- 25) Stuibenfall.
- 26) Die Wilden und Höllhörner vom Älpele aus.
- 27) Grosser Wilde vom Himmeleck aus.
- 28) Widemer von der Kühbachalpe aus.
- 29) Westliche Schulter am Hochvogel.

Geschenk des
Freiherrn v. Godin.

B. Tannheimer-Gruppe.

- 30) Die Tannheimer-Gruppe vom Reintaljöchl.
- 31) Gimpel und Rote Flüh vom Schartschrofen.
- 32) Gimpel und Rote Flüh von der Köllespitze.
- 33) Gimpelwestwand von der Roten Flüh.

C. Ski-Bilder.

- 34) Skiläufer an der Rangiswanger Alpe.
- 35) Skiläufer auf dem Hüttenberg.
- 36) Skiläufer auf der grossen Steinscharte.
- 37) Skiläufer am Spionskopf (unterhalb des Söllereck).
- 38) Skiläufer unter dem Gipfel des Söllereck.
- 39) Skiläufer auf dem Dache des Stuibenhauses.
- 40) Skiläufer auf dem Stuibengipfel.

Nach Aufnahmen,
die von Mitgliedern
zur Verfügung
gestellt wurden.

D. Personen-Gruppen.

- 41) Träger zur Rappenseehütte.
- 42) Oberstdorfer Träger.
- 43) Kässpätzenpartie vor der Rappenseehütte.
- 44) Kässpätzenpartie vor der Rappenseehütte.
- 45) Mittagsruhe in der Rappenalphütte.
- 46) Personengruppe auf dem Hochvogelgipfel.
- 47) Personengruppe auf dem Hochvogelgipfel.

Nach Aufnahmen
von Mitgliedern.

Geschenk des
Freiherrn v. Godin.

VII. Mitglieder-Verzeichnis.

A. Ehrenmitglied:

Hochfellner Johann, Postamtsdirektor, München.

B. Hiesige Mitglieder:

(Kempten und Umgebung.)

Abrell Heinrich, Bankier.
Abrell Richard, Seifenfabrikant.
Ackerknecht Ferdinand, Bäckermeister.
Ade Eugen, Privatier.
Ade Hermann, Kaufmann.
Albrecht Georg, Kaufmann.
Albrecht Josef, Kaufmann.
Albrecht Matth., Pfarrer, Lauben.
Auerbacher Franz Xaver, Musikinstrumentenhandlung.
Baart de la Faille, Kaufmann.
Bäuerlein Paul, Amtsgerichtssekretär a. D.
Baumeister Adolf, Bankoberbeamter.
Bartenstein Otto, Kaufmann.
Baumgartner Albert, Zahntechniker.
Beck Karl, Prokurist, Johannesried.
Behringer Johann, Kaufmann.
Benkert Georg, Regierungsrat.
Betz Fridolin, Baumeister.
Biechteler Hugo, Kaufmann.
Biechteler Johann, Privatier.
Biechteler Karl, Kaufmann.
Biechteler Otto, Kaufmann.
Bischoff Ernst, Fabrikassistent.
Bisle Alois, Postamtsdirektor.
Bissinger Dr. Ludwig, Apothekenbesitzer.
Blaha Andreas, Reallehrer.
Blenk Karl, Kaufmann.
Böck Hugo von, Rechtsanwalt.
Böck Xaver, Zimmermeister.

Böhm Ad., Fabrikbesitzer, Aub. Kempten.
Braun Georg, Lehrer.
Brell Georg, Inspektor.
Brem Christian, Privatier.
Briechele Hans, Maschinenoberbauführer.
Buder Dr. Ernst, Rechtsanwalt.
Buuck Ernst, kais. Bankvorstand.
Bürckle Adolf sen., Goldleistenfabrikant.
Bürckle Adolf jr., Fabrikant.
Busch Heinr., Landgerichtssekretär.
Chapuis Wilhelm, Privatier.
Cheverry Sigmund.
Dannheimer, Wilhelm, Buchhändler.
Daumiller Hans, Bankbeamter.
Dembelein Karl, Kaufmann.
Deffner Wilhelm, Bankier.
Demharter Josef, Buchhändler.
Denzler Friedrich, Fabrikdirektor in Neudorf.
Dengel Josef, Postpacker.
Deuringer, Georg, Brauereibesitzer.
Deuringer Louis, Privatier.
Dittel Karl, Bankbeamter.
Dorn Wilhelm, Kaufmann.
Düwell Heinrich, Kommerzienrat.
Düwell Heinrich jun., Fabrikdirektor.
Eder Richard, Photograph.
Eickelberg E., Zahnarzt.
Elhardt Fritz, Kaufmann.
Elhardt Oskar, Kaufmann.
Emig Friedrich, Oberleutnant.
Endres Adam, Kaufmann.
Eser Josef, Direktionsassessor.
Euringer F. X., Bankvorstandsbeamter.

Fähnle Johann, Privatier.
 Färber Joh., Staatsbahn-Bau-
 führer.
 Fehr A., Bankkommis.
 Fent Otto, Prokurist.
 Fikentscher Karl, Bankober-
 beamter.
 Finster Hugo von, Eisenbahn-
 expeditor.
 Fischer Georg, Kaufmann.
 Fischer Max, Notenbankbeamter.
 Fischer Dr. Max, Eisenbahn-
 assessor.
 Fischer Otto, Bahnoberexpe-
 ditor.
 Flach Heinrich, Kaufmann.
 Föckersperger Karl, Prokurist.
 Förderreuther Max, Professor.
 Forster Eugen, Privatier.
 Foltz Wilhelm, Bahnexpeditor.
 Frank Rudolf, Hauptmann und
 Kompagniechef.
 Fraas Ernst, Apotheken-Besitzer.
 Frétscher Heinrich, Gasanstalt-
 inspektor.
 Freyschmidt Hans, Staatsbau-
 assistent.
 Geiselbrecht J. Chr., Glocken-
 giesser.
 Geistbeck Theodor, Bankbuch-
 halter.
 Gey Johann, Herdefabrikant.
 Glöckler Max, Kaufmann.
 Godin Emil Freiherr von, Eisen-
 bahninspektor.
 Gradner Albert, Privatier.
 Graf Dr. Thaddäus, prakt.
 Arzt.
 Graf Wilhelm, Bankprokurist.
 Graf Ludwig, Apotheker.
 Grassmann Karl, Hauptmann
 und Kompagniechef.
 Grecht Karl, Privatier.
 Greiter Otto, Kommis.
 Gros Aug. Otto, Bauführer.
 Gross Johann, Kaufmann.
 Grundner Franz X., Brandver-
 sicherungsinspektor.
 Grünwald Max, Apotheker.
 Gumplich Gottl., Direktionsrat.
 Hager Hermann, Landgerichts-
 sekretär.
 Haller Wilhelm, Kaufmann.
 Hartmann Rupert, Bräumeister.
 Haselbacher Ludwig, Eisen-
 bahn-Inspektor.

Hasse Ernst, kais. Bankassistent.
 Hast Peter, Postmeister.
 Hauser Eduard, Kaufmann.
 Hänlein Wilhelm, Staatsbau-
 praktikant.
 Heiler Friedrich, Kunstgärtner.
 Heimbucher Franz, Rechtsan-
 walt.
 Heissing Leo, städt. Bauamt-
 mann.
 Helm Konrad, II. Staatsanwalt.
 Hengeler Anton, Stadtkassa-
 kontrollleur.
 Herz Wilhelm, Kommis.
 Hess Hans, Rechtsanwalt.
 Heydecker Leonhard, Architekt.
 Himmer Gustav, Buchdruckerei-
 besitzer.
 Hiederer Anton, Buchhalter.
 Hildebrandt Johann, Kauf-
 mann.
 Hindelang Alfred, Kaufmann.
 Hindelang Johann, Privatier.
 Hofbauer Adolf, Amtsgerichts-
 sekretär.
 Hofer Anton, Zahnarzt.
 Hollweck Willy, Diplom-Inge-
 nieur.
 Honold Albert, Fabrikant.
 Horchler Adolf, Hofrat und
 Bürgermeister.
 Hornberger Gustav, Chorregent.
 Höfelmayr Karl, Kaufmann,
 Aich bei Kempten.
 Hönle Karl, Kaufmann.
 Höschel Robert, Fabrikdirektor.
 Huber Dr. Paul, Buchhändler.
 Huber Wilhelm, Kaufmann.
 Huebner Ludwig, Bankbeamter.
 Jörg Eduard, Pfarrer, Wiggens-
 bach.
 Kellenberger Martin, Rechtsrat.
 Keller Max, Lehrer.
 Kemmeter Dr. Georg, Rechts-
 anwalt.
 Kennerknecht Fidel, Diplom-
 Ingenieur.
 Kern Josef, Forstgehilfe.
 Kesel Martin, Seilermeister.
 Kibel Frz. Xaver, Kaminkehrer-
 meister.
 Kiechle Adalbert, Goldarbeiter.
 Kinzel Karl, Kaufmann, Aich.
 Kirchner Friedrich, Kaufmann.
 Kluftinger Georg, Kaufmann.
 Knorr Eugen, Prokurist.

Köberle Josef, Stadtkaplan.
 Kögel Adolf, Kaufmann.
 Kolb Dr. Oskar v., Apothekenbes.
 Kollmann Robert, Hauptmann
 und Kompagniechef.
 Krafft Dr. Eduard, Augenarzt.
 Krauss Ludwig, Kaufmann.
 Kremser Alfred, Kaufmann.
 Kremser Erwin, Kaufmann.
 Kremser Theod., Kommerzienrat.
 Kremser Willy, Kaufmann.
 Kreyssig Karl, Amtsrichter.
 Krumbacher Ludwig, Gutsbe-
 sitzer, Kürnach.
 Küchle Ludwig, Kaufmann.
 Kunz Eugen, Kaufmann.
 Längle Franz, Gastwirt.
 Leichtle Adolf, Architekt.
 Leichtle Martin, Gutsbesitzer.
 Leinberger Karl, Obergemeister.
 Leipert August, Bankier.
 Lenk Richard, Kaufmann.
 Lerner Georg, Weinhändler.
 Leupold Hans, Buchhalter.
 Linder Josef, Schlossermeister.
 Lindinger Karl, Kaufmann.
 Lindinger Max, Kaufmann.
 Link Wilhelm, Kaufmann.
 Lottes Gustav, Bankbeamter.
 Loy Hans, Bauamtsassistent.
 Madlener A., Architekt.
 Markmiller Karl, Bankkommis.
 Markmiller Ludwig, Gymnasial-
 turnlehrer.
 Markthanner Josef, Schlosser-
 meister.
 Martin Georg, Eisenbahn-
 assessor.
 Maul M., Oberlandesgerichtsrat.
 Mayer Ernst, Kaufmann.
 Mayer Hans, Kaufmann.
 Mayer Joseph, Kaufmann.
 Mayr Dr. Otto, Landgerichtsrat.
 Mayr Herm., Kaufmann, Hegge.
 Meinel Eugen, Diplom-Inge-
 nieur.
 Merkt Ferd., Bezirkstierarzt.
 Miller Paul, Lehrer.
 Mittermüller Karl, Bahnhof-
 Restaurateur.
 Molfenter Friedrich, Gasthof-
 besitzer, Mariaberg.
 Motz Fritz, Küfermeister.
 Müller Heinrich, Kaufmann.
 Müller Kurt, Kaufmann.
 Nather Heinrich, Eisenbahn-
 assessor.

Nenning August, Diplom-Inge-
 nieur.
 Neumüller Franz Xaver, Re-
 gierungsrat.
 Nicklas Adalbert, Studienrat
 und Realschulrektor.
 Oechelhäuser Ernst, Prokurist,
 Hegge.
 Oechelhäuser Ferd., Fabrik-
 direktor, Hegge b. Kempten.
 Oechelhäuser Otto, Kaufmann.
 Offner Franz, Oberlandesge-
 richtsrat a. D.
 Ostler Hans, Gutsbesitzer.
 Ott Hermann, Mechaniker.
 Paulus Ed., Rechtspraktikant,
 Petsch Horst, Kaufmann.
 Pfeffer Karl, Eisenbahnver-
 walter.
 Pfeiffer Adam, Postadjunkt.
 Pfeiffer Heinrich, Privatier.
 Pfister Ludwig, Kaufmann.
 Pfisterer Karl, Redakteur.
 Pichler Ernst, Kaufmann.
 Pöschel Friedrich, Stadtpfarrer.
 Prestel Anton, Kaufmann.
 Raba Franz Xaver, Hotelbesitzer
 zur Krone.
 Raithel Ernst, Amtsrichter.
 Rauch J. M., Photograph.
 Redenbacher Dr., prakt. Arzt.
 Reichart Theodor, Kaufmann.
 Rein Karl, Forstmeister.
 Reinsch Friedrich, Oberbau-
 inspektor.
 Reitner Heinrich, Buchhändler.
 Renn Jos. jun., Kaufmann.
 Renner Otto, Kaufmann.
 Rettig Hermann, Bezirksamts-
 assessor.
 Rhein Karl von, Uhrmacher.
 Riedle Luitpold, Kaufmann.
 Riedle Wilhelm, Prokurist.
 Rist Eugen, Kaufmann.
 Rogg Joseph, Privatier.
 Rösch Al., Lehrer.
 Roth Dr. Karl, Gymnasiallehrer.
 Ruchti Friedrich, Oberleutnant.
 Rumpp Dr. Max, Landgerichts-
 rat.
 Ruttmann Johann, Kaufmann.
 Sattler Heinrich, Kaufmann.
 Sauter Emil, Kaufmann.
 Sauter Emil jun., Kaufmann.
 Schachenmayr Hans, Wein-
 händler.
 Schachenmayer Rosa, Privatiere.

Schäffler Franz Xaver, Privatier.
 Schaul Adam, Privatier.
 Schaul Hans, Hutfabrikant.
 Schampert Karl, Bahnexpeditor.
 Scheller Wilhelm, Eisenbahninspektor.
 Schellhorn Xaver, Kaufmann.
 Schied Gottlieb, Kaufmann.
 Schmalix Otto, Brauereibesitzer.
 Schmidt Albert, Ingenieur.
 Schmidt Hans, Maschinenoberbauführer.
 Schmidt Wilhelm, Bahnmeister.
 Schneck Hermann, Pharmazeut.
 Schneeberger Jos., Direktionsrat.
 Schnepf Dr. Max, Gymnasialprofessor a. D.
 Schnetzer Eugen, Kaufmann.
 Schnetzer Joh., Fabrikdirektor.
 Schnetzer Otto, Prokurist.
 Schnetzer Wilhelm sen., Grosshändler.
 Schnetzer Wilhelm jun., Kaufmann.
 Schnitzer-Fischer Rob., Diplom-Ingenieur.
 Schnitzer August, Brauereibesitzer.
 Schnitzer Hans, Bierbrauer.
 Schnitzer Ernst, Kaufmann.
 Schnöll Hermann, Bankkommis.
 Schobert Max, Oberregierungsrat.
 Schuch Emil.
 Schum Richard, Apotheker.
 Schurr Gustav, Ingenieur.
 Schwarzenberger F. X., Rechtsanwalt.
 Schwegler Karl, Zahntechniker.
 Senger Richard v., Privatier.
 Sepp Johann Dr. med.
 Siegel Franz Xaver, Photograph.
 Söldner Albert, Oberleutnant.
 Sommer Johann, Lehrer.
 Sommer Ludwig, Bauamtsassessor.
 Sommer Wenzel, Schneidermeister.
 Specht Willibald, Bahnmeister.
 Spängelin Fritz, III. Staatsanwalt.
 Staubwasser Dr. Joh. Nepomuk, Rechtsanwalt.
 Staudigel Hans, Direktionsrat.
 Steinhauser Alphons, Fabrikant.
 Hegge bei Kempten.
 Steis Adolf, Mechaniker.

Stoller Heinrich, Kaufmann.
 Strasser Dr. August, Rechtsanwalt.
 Ströhm Ludwig, Lehramtskandidat.
 Sturm Josef, Landgerichtssekretär.
 Tafel Bernhard, Diplom-Ingenieur.
 Tallmeyer Heinrich, Maschinenoberbauführer.
 Telorac Adolf, Ingenieur.
 Telorac Josef, cand. ing.
 Teply August, Kaufmann.
 Thomann Rudolf, Kaufmann.
 Tröltsch Hermann,
 Ullmann Sigmund, Bankier.
 Unsöld Matthäus, Privatier.
 Urban August, Privatier.
 Vogel Dr. F., praktischer Arzt, Kottern.
 Vogler Emil, Magistratsobersekretär.
 Vonay Franz Sales, Benefiziat.
 Wagenseil Gustav, Zimmermeister.
 Wagenseil Chr., Metzgermeister.
 Wagner Alois, Kaufmann.
 Wagner Aurel, Kaufmann.
 Wagner Erwin, Kaufmann.
 Wagner Hugo, Kaufmann.
 Wagner Karl, Telegraphenoberexpeditor.
 Wagner Lorenz, Kaufmann.
 Waibel Karl Dr., Bezirksarzt.
 Walch Irene.
 Wassermann Karl, Fabrikbuchhalter.
 Weber Georg, Stadtkassier.
 Weidner Heinr., Landgerichtsrat.
 Weinmüller Jakob, Bäckermeister.
 Wegscheider Rud., Schneidermeister.
 Weixler August sen., Privatier.
 Weixler August jun., Brauereibesitzer.
 Wieland Josef, Postexpeditor.
 Widemann Gustav, Fabrikant.
 Wiest Josef, Prokurist.
 Wild Josef, Professor.
 Wirth Christian, Tierarzt.
 Wittmann Anton, Prokurist.
 Neudorf bei Kempten.
 Wolfer Dr. Otto, prakt. Arzt.
 Wolfsheimer Ign., Bankdirektor.

Wolfart Friedrich, Eisenbahninspektor.
 Wührer Nikolaus, Reallehrer.
 Wunder Jul., Direktionsassessor.
 Zeiler Al., Landgerichtsrat.
 Zorn Eugen, Privatier.
 Zorn Fritz, Hofbäckermeister, Weidach.
 Zübert Josef, Oberamtsrichter.

C. Auswärtige Mitglieder:

Ahr Hans, Kaufmann, Sonthofen.
 P. Ahr Ullrich, O. S. B. Kapitular und Studienlehrer in Scheyern.
 Ammerbacher Alfr., Apotheker, München.
 Angerer Oskar, Hauptlehrer, München.
 Bähr Friedrich, Reichsbankkassier, Bielefeld.
 Bär Friedrich, Bankbeamter, München.
 Barth Aug., Kaufmann, Lauf.
 Bartholomä Karl, Kaufmann, Nürnberg.
 Baumann Dr. Ludwig, Reichsarchivdirektor, München.
 Becherer Leo, Privatier, Oberstdorf.
 Beck Gustav, Bureauchef, Waldkirch in Baden.
 Beckert Karl, Kaufmann in Frankfurt a. Main.
 Behringer Wilhelm, Reichsgerichtsrat, Leipzig.
 Berkerath Fritz von, Fabrikant, Köln.
 Bischoff Ernst, Amtsrichter, Schrobenhausen.
 Blendinger Georg, Pfarrer, Lauf.
 Blenk Eduard, Kaufmann.
 Blenk Wilhelm, Kaufmann, Fürth.
 Blödt Johann, Pfarrer, Steibis.
 Botsch Franz, Landgerichtssekretär, München.
 Bran Kurt, Techniker, Jena.
 Brand Wilhelm von, Oberstleutnant, Thorn.
 Braxmair Franz, Bergführer, Oberstdorf.
 Brühle Hans, Stuttgart.
 Brunner Dr. Otto, prakt. Arzt, Burgau.
 Burkard Raphael, Kaufmann, München.

Christa Emanuel, Rechtsanwalt, München.
 Creutzinger Fritz, Polizeisekretär, Zehlendorf.
 Demmler Heinr., Oberleutnant, München.
 Dennler Dr. Wilh., Notar, Lauf.
 Dercum Friedrich, Regierungsrat, Bamberg.
 Dinkelacker E. Dr. med. Hamburg.
 Drausnick Friedr., Notenbanksekretär, München.
 Dufour-Féronce Albert, Kaufmann, Leipzig.
 Dürr Fritz, Direktor, Goslar.
 Düwell Fritz, Fabrikdirektor, Mittweida.
 Düwell Karl, Hauptmann, Straubing.
 Eberle Heinrich, Kaufmann, Wertach.
 Eberler Dr. Franz, prakt. Arzt, Altusried.
 Ebermeyer Theodor, Direktionsassessor, Traunstein.
 Eckerbusch Jul., Kaufmann, Berlin.
 Eggel Hugo, Dr. med., München.
 Eggemann Karl, Fabrikant, Klein-Laufenburg in Baden.
 Eichhorn Hans, Oberstleutnant, Ingolstadt.
 Elhardt Georg, Diplom-Ingenieur, Chemnitz.
 Ensslin Robert, Kaufmann, Stuttgart.
 Erhard Hermann, Gymnasialprofessor, München.
 Erhardt Arthur, Kaufmann, Langerfeld (Barmen).
 Fichter Lorenz, Aufschlageinnehmer, Köfering.
 Fink Jos., Kaminkehrer, Mohrenwies.
 Fischer Ludwig, Eisenbahnassessor, München.
 Fischer Richard, Bezirksamtsassessor, Beilngries.
 Fleischmann Arthur, Betriebsleiter, Czersk.
 Franz Andr. Wilh., Ingenieur, Rosenheim.
 Funk Hans, Oberamtsrichter, Füssen.
 Gabler Xaver, Brauereibesitzer, Günzach.

Geiger Max, Eisenbahnexpeditor,
Oberdorf b. I.
Gerbes Nikolaus, Realschul-
rektor, Eichstätt.
Gössel Dr. Paul, Stabsarzt,
Neuulm.
Gollwitzer Dr. Theodor, Gym-
nasiallehrer, Kaiserslautern.
Gradel Ludwig, Forstmeister,
St. Leogangtal.
Greiter Josef, Rentamtsgehilfe,
Immenstadt.
Gries Eugen, Leutnant, Fürsten-
feldbruck.
Gross Friedrich, Rentamtman
a. D., Windsheim.
Gruner Herb., stud. lit., München.
Gutbrod Hermann, Kaufmann,
Plauen.
Gütermann Dr. Emil, Amts-
richter, Lindau.
Gyr August, Rentier, Zürich.
Habersbrunner Frz., Würzburg.
Haebe Hermann, Kaufmann,
Immenstadt.
Hagmayer Theodor, Prokurist,
Kirchheim.
Halenke Balthasar, Amtsrichter,
München.
Haller Freiherr von Hallerstein,
Forstmeister, Garmisch.
Hartwig Friedrich, Oberbau-
inspektor, Treuchtlingen.
Hauck Max, Kaufmann, Augs-
burg.
Haupt Franz, Amtsrichter,
Nürnberg.
Heil Dr. Karl, Rechnungs-
kommissär, Bayreuth.
Hertel Johann, Direktionsrat,
Regensburg.
Hetzel Ludw., Major in Neu-Ulm.
Hezner Friedrich, Landgerichts-
rat, München.
Hoffmann Hermann, kgl. Gym-
nasialprofessor, Günzburg.
Hornung Wilhelm, Kaufmann in
Mainz.
Husslein Hans, Stadtbaumeister,
Kissingen.
Jaiser Wilh., Ingenieur, Pullach.
Jaud Karl, Hauptmann, Germers-
heim.
Jauss Melch., Privatier, Oberst-
dorf.
Jenisch Walter von, Kaufmann,
Bologna.

Jobst Hubert, Leutnant, Sulz-
bach.
Jungkunz Fr., Amtsrichter, Naila.
Kaiser Jos., Reallehrer, München.
Karl Josef, Pfarrer, Anzing.
Kastl Vinzenz, Bankbeamter,
Regensburg.
Keller Heinrich, Amtsrichter,
Ingolstadt.
Kleinknecht Emil, Apotheken-
besitzer in Achern.
Kluftinger Leonhard, Konsul,
Bologna.
Knoll Christof, Oberamtsrichter,
Wegscheid.
Kolb Dr. Hermann von, Ober-
stabsarzt, Landau.
Kopp Dr. Karl, Universitäts-
professor, München.
Kremser Hermann, Kaufmann.
Kretschmann Dr. Kurt, Rechts-
anwalt, Leipzig.
Kübler Dr. August, Gymnasial-
lehrer, Münnerstadt.
Lamey August, Mannheim.
Lamey Wilhelm, geheimer Re-
gierungsrat, Karlsruhe.
Lammerer Adolf, Hauptmann,
München.
Lange Richard, Fabrikant, Klein-
Laufenburg in Baden.
Lassberg Freiherr von, Haupt-
mann, Lindau.
Leichtle Aug., Leutnant, Lindau.
Leo Dr. Wilhelm, Rechtsanwalt,
Leipzig.
Lierheimer Karl, Bahnadjunkt,
Günzach.
Lochbrunner Jos., Oberlehrer,
Oberstdorf.
Lorenz Ludwig, Landgerichts-
sekretär, Neuburg a. D.
Lunglmayr Alfred, Oberlandes-
gerichtsrat, Zweibrücken.
Maas Dr. Ludolf, Frankfurt a. M.
Marburg Moriz Ed., Eisengross-
händler, Frankfurt a. M.
Marburg Dr. Eduard, Gries-
heim a. N.
Marburg Otto Dr. med., München.
Martin Dr. K., Landgerichts-
rat, München.
Maucher Josef, Apotheker,
Ehingen.
Mayr Adolf, Ingenieur, München.
Medikus Karl, Rechtspraktikant,
Lindau.

Meinecke Dr. Emil, München.
Merz Sigm., Oberamtsrichter,
Oettingen.
Merz Gustav, Bahn-Ober-In-
spektor, München.
Metzger Ernst, Apotheker,
München.
Mössmer Anton, Domkapitular,
Augsburg.
Mössmer Dr. Ferdinand, Rechts-
anwalt, München.
Mühleisen Ludwig, Zahlmeister,
Regensburg.
Müller Eugen, Ingenieur, Wilten
bei Innsbruck.
Nast Guido, Bahn-Ober-In-
spektor, Lindau.
Nortz Dr. Jakob, Landgerichts-
rat, München.
Noster Georg, Kammergerichts-
sekretär, Zehlendorf b. Berlin.
Ott Fridolin, Ingenieur, Augs-
burg.
Ott Dr. Friedrich, Stabsarzt,
Neu-Ulm.
Plötz Karl von, Hauptmann
a. D., Oberstdorf.
Rabus Anton, Forstmeister,
Neunburg v. W.
Rambour Karl, Rechnungs-
kommissär, Landshut.
Reh Dr. Otto, prakt. Arzt,
Oberstdorf.
Reh Dr. Ulrich, Hofrat, prakt.
Arzt, Oberstdorf.
Reinhardt Gustav Adolf, Kauf-
mann, Kirchheim a. Teck.
Reuss Wilhelm, Leutnant, Strau-
bing.
Rickl Arn., Buchhalter, Stuttgart.
Rist Math., Bankbevollmäch-
tigter, Frankfurt a. M.
Roggenhofer Georg, Färber-
meister, Obergünzburg.
Rössert Hans, Eisenbahnbau-
techniker, Bamberg.
Rupprecht Alb., Notar, Nittenau.
Schaal Herrmann, Apotheker,
Kannstadt.
Schäff Hermann, Kaufmann,
Pforzheim.
Schaumburg Franz August, Graf
von, Söcking.
Schlier Fritz, Eisenbahnassessor,
Ansbach.
Schmid Otto, Prokurist, Heil-
bronn.

Schmitt Otto, Amtsrichter in
Bruck b. F.
Schmitt Wilh., Fabrikdirektor,
Aschaffenburg.
Schnetzer Rob., Bräumeister,
München.
Schünemann W., Frankfurt a. M.
Schuster Otto, Tonkünstler,
Leipzig.
Schwab Albert, Oberamtsrichter,
Obergünzburg.
Schwarzkopf Anton, Forstamts-
assessor, Fischen.
Schweickhardt A., Diplom-In-
genieur, Nürnberg.
Schweyer Dr. Anton, Post-
assessor, Augsburg.
Seibert Friedrich, Amtsrichter,
Vilsbiburg.
Seibert Peter, Postmeister, Kis-
singen.
Seitz Dr. Wilhelm, Würzburg.
Sichard Ernst, Oberleutnant,
Augsburg.
Sohler Anton, Lehrer, Untras-
ried.
Spreti Graf Martin von, Haupt-
mann und Kompagniechef,
Karlsruhe.
Stauder Heinrich, Apotheker,
Kaufbeuren.
Stehle Otto, Kaufmann, Sig-
maringen.
Steiger Gotthelf, Kaufmann,
Schorndorf (Württemberg).
Stock Otto, Ingenieur in Ay bei
Senden.
Strehl Heinr., Bezirksamtman,
Roding.
Strohmeyer Frz. Jos., Pfarrer,
Pless.
Tänzl-Tratzberg Frhr. v., Land-
gerichtssekretär, München.
Theobald Richard, Juwelier,
Frankfurt a. M.
Thoma Aug., Kaufmann, Erfurt.
Thürlings Dr. Adolf, Universi-
tätsprofessor, Bern.
Ufer Adolf, Bezirksamtman
in Berneck.
Uhde Dr. Hermann, Karlsruhe.
Ulmer Karl, Rechnungskom-
missär, München.
Ultsch Josef, Kaufmann in
Heilbronn.
Viebig, I. Ober-Staatsanwalt,
Kassel.

Vogel Ernst, Brauerei-Inspektor,
Würzburg.

Vogl Thomas, Eisenbahnadjunkt,
Blaichach.

Wagner Jul., Kaufm., Reutlingen.

Waibel Max, Schrein., Oberstdorf.

Walchner Otto, Forstmeister,
Oberschönfeld.

Weckerle Rich., Notar, Auerbach.

Weigmann Alice, Lauf.

Weigmann R., Kaufmann, Lauf.

Weiss David, Gymnasial-Pro-
fessor, Speyer.

Weitnauer Karl, Lehramts-
Assistent, Kulmbach.

Welcker Karl, Oberregierungs-
rat, München.

Wetzel Oskar, Kaufmann, Mainz.

Wiebach Friedr., Schauspieler,
Heilbronn.

Wieland Max, Kaufmann, Frank-
furt a. M.

Wittich Ludwig, Apotheker,
Memmingen.

Wörnhör Johann Ev., Gymnä-
sialprofessor, München.

Zehgruber Konrad, Ingenieur,
Sterkrade bei Bochum.

Zeller Hugo, Braumeister in
München.

Ziegler Dr. Hans, Assistenz-
arzt, Ulm.

Ziegler Paul, Kaufmann, Wil-
helmsdorf.

Zorn Ludwig in Bollnas
(Schweden).

Zwick Hermann, Obersekretär,
Dürkheim.

D. Ausserordentliche Mitglieder:

Beckler Dr., praktischer Arzt,
Fischen.

Gschwender J., Oberstdorf.

Holzhausen Christian, Lauf bei
Nürnberg.

Madlener Dr. Max, prakt. Arzt.